

Schottland - Mai 2016

Mit KLM via Amsterdam nach Glasgow, erste Uebernachtung mit Stadtbummel in Glasgow, mit Mietwagen nach Oban/Dunstaffnage Marina, Bootübernahme (Alba Sailing), Verproviantierung, gefolgt von 6 Tagen Segeln (oder Motoren, da in Schottland/äusseren Hebriden diesmal fast kein Wind) - via Canna – South Uist/Loch Boisdale – Barra Northbay und Castle Bay – Coll/Arinagour – Staffa - Ross of Mull/Carsaig – Oban (knapp 261 sm) – mit Auto via Fähre Sound of Seil zurück nach Glasgow.

Nennenswertes ...

- Sun Odyssey 43 namens 'Eloise' (10 jährig), top ausgerüstet, super gewartet, segelte hervorragend (95 Grad Wendewinkel bei 4-5 Bft)
- auf Hinfahrt Pille bei seiner Vergangenheitsbewältigung (siehe letzter Törn) zur Seite gestanden: Argyll, die wichtigen Orte abgeklappert - „Hilfe, Hilfe“ in roter Telefonzelle - Besuch des Pubs (diesmal ohne Kerzenlicht), die Renault-Garage und zuguterletzt das Gespräch mit dem Messmer in der Kirche
- Da wettertechnisch sowie seglerisch diesmal wenig herausgefordert, wurden die freigewordenen Energien in der Bordgastronomie ausgelebt:
 - Pilles Dinner: das Geköch startete morgens um 8, fertig war's um 23 Uhr - schlägt somit den Rekord des legendären Postman!!!! Es gab asiatische (gestampfte) Rüebli-suppe, lieblos in das Becken geworfene Salatbestandteile, Hauptgang aus in Cognac und Kräutern mariniertem Rindsgeschnetzeltem mit Nudeln, die Krönung waren sensationell mundende Karamelköpfler, hergestellt in halbierten Bierdosen (wir mussten morgens einige im Akkord leeren) und karamelisiertem Zucker. Tolles Essen! Hätte aber der Ingeniör das Rezept betreffend Garzeit genauer studiert, hätte man locker ein halbes Brot zwischen Gang 2 und 3 einsparen können (die Crew hatte Hunger!), und er hätte den zweifelhaften Ruhmesplatz dem Postman überlassen können...
 - Skippers Dinner: 1) selbstgemachte Spargelcremesuppe 2) Terrine mit Salatkreation 3) Rindsgulasch an Rahmsauce mit Polenta 4) Apfelstrudel mit geschiedener Vanillesauce ...

- Capitanos Dinner: Fidelisuppe – gefolgt von den legendären Käsehörnli mit Bölleschweissi, und Madeleines
- Werner's Dinner: Geplant war etwas mit Fisch – effektiv gab's dann Speckröschti aus dem Ofen
- Auessere Hebriden sowie das zugehörige Meer sind ein Tierparadies sondergleichen – wir sichteten haufenweise Delfine, Seehunde, einen Wal, Papageientaucher, Wildgänse
- Medizinisch feierten wir einen Erfolg: konnten wir doch den schwächelnden Werner im Hotel Boisdale mit 3 Captain Morgan aufpäppeln
- BRR steht für Barra Airport – bei Ebbe wird der Strand zur Landepiste – dann landet der Linienflieger von Glasgow
- Blaubär schaffte seine 10'000ste Seemeile
- das erste Mal, wo wir von einem Feualarm aufgeschreckt wurden – Capitano versuchte mit Oberhitze zu toasten ...

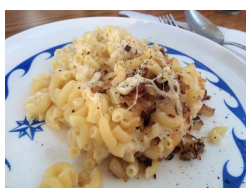


Pille's Geköch



Blaubär's
Geköch (ohne
Foto Gang 1)

Unten Blaubär
an der Arbeit



Die Geköche
von Capitano
und Werner



Resten-Verwertung
links



Pille's Caramel-
Köpfli: Bier-
dosen im
Wasserbad

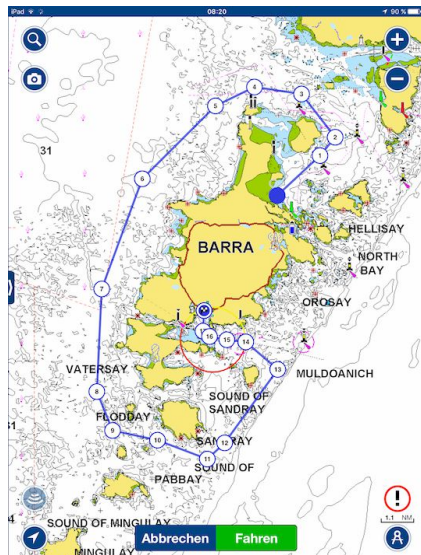


Tiere in freier Wildbahn





Anflug auf Glasgow



Barra – ungefähre Route von Northbay nach Castlebay



Barra Airport auf dem Strand

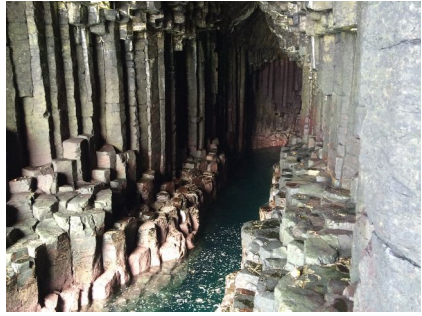




Die Crew



Staffa



Fingals Cave auf Staffa



Canna



Sea of the Hebrides

Loch Boisdale auf South Uist



Ross of Mull